

Gold für Patricia Plat mit Nachwuchskader

Die 15-jährige Synchronschwimmerin Patricia Plat gewann am Primorje Cup in Rijeka überraschend eine Goldmedaille. Die Gamsers Sportschülerin zeigte starke Nerven und liess mit dem Schweizer Nachwuchskader namhafte Teams hinter sich.

Synchronschwimmen. – Die Goldmedaille im Team-Event bedeutet den Schweizerinnen viel, waren doch acht Länder in Rijeka vertreten. Neben der Schweiz starteten die Teams aus Ungarn, Bulgarien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Österreich, Italien und Kroatien. Deborah Jütz, Fina-Richterin im Einsatz für die Schweiz, erläutert: «Die Kür der Schweizerinnen war sauber und schnell. Die Schwimmerinnen zeigten sich von ihrer besten Seite. Das Rennen um die Medaillenplätze war aber bis zum Schluss sehr spannend, da die besten drei Teams ähnlich stark waren und es wirklich auf Details ankam.»

Für die Schweiz im Einsatz standen neben Patricia Plat acht weitere Schwimmerinnen: Elodie Ribero, Zoë Solomon, Lucie Rudaz, Catherine Pasbesion, Sophie Giger, Jasmin Diener, Michelle Nydegger und Lucia Soldati.

Vor Ungarn und Kroatien

Der zweite Platz ging an das Team aus Ungarn, Dritte wurden die Schwimmerinnen aus Kroatien. Plat freut sich natürlich sehr über diesen grossarti-

gen Erfolg an ihrem ersten internationalen Wettkampf im Rahmen des Schweizer Nachwuchskaders. Auch in der Pflicht liess die ambitionierte Sportlerin nichts anbrennen. Sie platzierte sich auf Rang fünf als zweitbeste Schweizerin (total 68 Teilnehmerinnen). Deborah Jütz sagt: «Patricia Plat hat sehr gute Figuren gezeigt und wurde auch dafür belohnt. Ich freue mich für sie. Ihr ist der perfekte Abschluss dieser Wettkampfsaison gelungen.» (mw)



Schweizerinnen zuoberst auf dem Podest: Patricia Plat aus Gams (vorne links sitzend) gehört zum Team.